



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXVIII. Der Rath zu Stendal verkauft dem Annenkloster eine ablösbare Rente, am 28. Dezember 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

den an dessen breff wiliken hangen laten. Ghegeuen vnde screuen Na Cristi borth vnser Heren
vefteynhundert vnde in deme veften Jare, am Donrstage na alle gades hilligen.

Nach dem Original im Pfarrarchiue der Marienkirche No. 57.

DXVII. Die Vorſteher der Jacobikirche ſetzen der Wittwe Henning Lindstedts für ein der Kirche
zugewandtes Grundſtück eine Rente auf Lebenszeit aus, am 5. Mai 1506.

In deme namen der vngelcheyden hilghen dreyvaldicheyt amen. In deme iare na der
ghehort cristi vnser Heren duſent viſfhundert in deme ſoſten iare, in deme anderen dinckdaghe
na pafken wy peter ſcoteller vnde Heyne Schulte, vorſtender vnde varweſer der kerken
ſancti Jacobi tho ſtendel, beekennen vnde beetughen vor vns vnde vnſer nakamelinghe in vnde
myt deſſen vnſer ghades Hules open briue vor alzweme, dat de erlike vrome Henninck lin-
ſtedel naghelaten wedue myt willen eres varmunders vnde rechten eruen, wanestich In de nyge
ſtrate, heſt ghegheuen ſunte iacobe eyn ſtucke landes, beeleggen var deme vee dare, dat ander
ſtucke van der vee ſtede tho der rechteren Hant. Dar Schale vnd wille wy varſtender van ſunte
iacobi vnde vnſer nakamelinghe der ſulſten Henninck Linſtedel naghelaten wedue vnde ere
dochter gertruth vnde erer dochter man Symon all tho arer drier liſſ gheuen alle iar vppe
ſunte bartolomewes III punt penninghe ſtendelsker weringhe, de wile dat de dre varbenumeden
perſonen amme leuende ſynt, vnde wen de drie varbenumeden in goth vorſtorven ſynt, Szo ſcha-
len de varſtender van Sunte iacobe ſodane III punt quith vnde vry hebben, nemande mer tho
ghevende, Sunder dat ſtucke landes tho kerende in ſunte iacobes beſte, ghenuth vnde vrame, wo
id eme dat alder beſt beequeme ſy. Des mer tho orkunde vnde wyſſenheyt hebbe wy varſtender
van Sunte iacobe in der ſtatt tho ſtendell, namelich peter ſcoteller vnde Heyne ſchulte,
laten anhanghen Sunte iacobes ingheſegell vnder an deſſen apen briue, de ghegheuen ys des Din-
geſtages na philippi Jacobi vnde walburghis, in deme iare, do mee ſchreff duſent vyffhundert vnde
VI iare, Amen.

Nach dem Original im Beſitz der Jacobikirche.

DXVIII. Der Rath zu Stendal verkauft dem Annenkloster eine ablößbare Rente,
am 28. Dezember 1506.

Wy Rathmanne tho Stendall Bokennen —, dat wy — vorkofft hebben — den
geyſtliken vnd andechtigen fuſtern to Sunthe Annen in der ſamelinge der drudden Regell Sancti
francisci ordennis hir bynnen vnſer Stat, de nu ſynt, vnd allen oren nakomelingen to orer behuff

achte Rinsche gulden jarliker renthe vor twehundert Rinsche gulden etc. — Geuen na Christi geborth dufentviffhundert vnnnd im feunden Jare, am Mandage die Innocentum in den hilligenn wyennachtenn.

Nach dem Original des rathhäuslichen Archives.

DXIX. Schadlosbrief des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht wegen eines von der Stadt Stendal für sie aufgenommenen Kapitals, vom 17. Juli 1507.

Von gotts gnaden wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer, Churfürst, vnd albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin etc. Hertzogen, Burggrauen zu Noremburg vnd Fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sonst ydermeniglich, das vnser libe getrewen Burgermaister vnd Rathmannen vnser Statt Stendall vff vnser begerlich ansynnen, vf vnserm geheylz vnd beuelh vns vnd vnser Herrschaft zu nutz, willen vnd framen Siben hundert gulden reinisch an gutem ganckbarem volwichtigen golt gulden bey vnserm liben Befundern Steffan Gericken, burger zu Magdberg, vff einen rechten widerkawff außgebracht, im vnd seinen erben von irem Rathhuse der Stadt bereydesten schossen, Zinsen, renten, vffboringen, pflegen vnd gerechtigkeitzen zweyvndvrtzig golt gulden Zins jerlichen vff sant Margarethen tag vnd nue vff Margarethe schirftkomen im funffzehenhundersten vnd achten Jare anzuheben, vnnnd sy furder, so lang der widerkawff stett, bynnen der Statt Magdberg zugeben vnd zubezalen. Inhalt der verschreybung, daruber aufgangen, verschriben, vns auch solch siben hundert golt gulden geantwort vnd entricht, die wir dann furder in vnser vnd vnser Herrschaft nutz vnd frommen gewant haben, der wir sie auch quidt, ledig vnd los sagen, deshalben wir vnns verpflichten vnd verschreiben in craft vnd macht ditzs briues, vor vns, vnser erben vnd Nachkommen Marggrauen zu Brandenburg, das wir gnanten vnsern lieben getrewen Burgermaistern vnd Rathmannen vnser Statt Stendall oder iren Nachkommen jerlichen vff einen iglichen sant Margarethen tag laut derselben verschreybung zweyvndvrtzig golt gulden aus vnser Cammer, so lang wir, vnser erben vnd Nachkommen die Heuptsum der Sibenhundert golt gulden widerumb ablosen, aufrichten vnd bezalen wollen. Wo sich aber begebe, das Burgermaister vnd Rathmannen gemelter vnser Statt Stendal, die ytzund sein oder hernachmals sein werden, durch bekomerung gaitlichs oder werntlichs rechtens einichen schaden solch siebenhundert gulden Heuptsummen oder der jerlichen Zins halben, der beweizlich were, von vnser nichtbezalung wegen nemen wurden, Gereden vnd versprechen wir vor vns, vnser erben vnd nachkommen, sie des alles gentzlich vnd gar zubenehmen vnd schadlos zu haltten, alles getrewlich vnnnd vngeuerlich. Zuorkunt mit vnserm Marggrauen Joachims Churfürstlichem anhangendem Ingesigell versigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am Sunnabent Nach diuisionem Apostolorum, der geburt cristi im funffzehenhundersten vnd sibenden Jare.

Sigmundus Czerer, doctor et Canc.

R. Nicolaus thum, Rentmaister.

Nach dem Original des rathhäuslichen Archives.